

Ruswil: Unternehmertagung Region Luzern West zum Thema «Holz, Design & Sägemehl»

«Fachkräfte nicht suchen, sondern selber ausbilden!»

Die Tagung unter dem Motto «Holz, Design & Sägemehl» stiess auf grosses Interesse. Rund 200 Gäste erhielten Einblicke in die innovative Grossschreinerei und erfuhren im anschliessenden Podium von Seniorchef Paul Vogel und Schwingerkönig Matthias Glarner, wie grosses Engagement für den Schwingsport und erfolgreiches Unternehmertum «zusammengreifen».

Gaby Kindler

Bereits das «Anschwingen» im Firmengelände der Ruswiler Firma Vogel Design AG war bestens organisiert. Mitarbeitende der Grossschreinerei führten die eintreffenden Unternehmer gruppenweise durch die Abteilungen des Betriebes und standen auch bei Fragen Red und Antwort. Funkmikrofone und Kopfhörer sorgten für «guten Empfang» der Informationen inmitten authentischer Maschinengeräusche.

Gefragte Präzisionsarbeit

So war unter anderem zu erfahren, dass in der Vogel Design AG 34000 Quadratmeter Holzplatten pro Jahr verarbeitet und 74 Kilometer Kanten pro Jahr verleimt werden. Die beiden CNC-Fräsen seien in der firmeneigenen Präzisionsarbeit kaum mehr wegzudenken, und die leistungsfähige Spritzmaschine in der Lackiererei bearbeite 300 bis 400 Quadratmeter pro Tag – im Jahr eine Fläche von rund fünf Fussballfeldern. Ausschliesslich wasserlösliche Lacke tragen dem Umweltgedanken Rechnung – die höhenverstellbaren Arbeitsbänke schonen die Rücken der Angestellten. Die Zahl Letzterer beträgt zurzeit 82, wovon 15 in der Montage, 20 in der Produktion und 33 in der Verkaufs- und Planungsabteilung tätig sind. Auf die Ausbildung junger Fachkräfte ist die Firma besonders stolz: Aktuell sind es 14 Lernende, darunter eine 46-jährige Frau und ein 32-jähriger Amerikaner.



Senior-Chef Paul Vogel (links) und Schwingerkönig Matthias Glarner lieferten sich im Podium unter der Leitung von Sabine Achermann-Bucher einen attraktiven «Gestellten». Foto Gaby Kindler

Fachkräfte finden und halten

Zum zweiten «Gang» verschob sich die ansehnliche Gästeschar in ein eigens hergerichteter Auditorium in der Werkstatt. Guido Roos, Geschäftsführer Region Luzern West, stellte «seinem» Gemeindevorstand kurz vor und sprach der Vogel Design AG für die Organisation des Anlasses ein Kompliment aus. Geschäftsinhaber Christian Vogel liess in der Folge die Firmengeschichte Revue passieren und verriet eines der Firmengeheimnisse: «Unser Maschinenpark wäre von einem anderen Unternehmen leicht kopierbar, das Knowhow unserer Mitarbeitenden jedoch nicht». So investiert die Vogel Design AG bereits einiges in die Lehrlingsausbildung (Trainingskurse an freien Samstagvormittagen) – und auch in die stetige Weiterbildung auf allen Stufen. «Fachkräfte muss man nicht suchen, sondern selber ausbilden – und halten», weiss Christian Vogel. Er ist stolz, dass 20 «seiner» 61 Schreiner im eigenen Haus Ausgebildete sind.

Bereitschaft, dazulernen

Auch in Zukunft wolle man auf die bewährte Vielseitigkeit setzen und individuelle Kundenansprüche als Herausforderung ansehen. Jeder Auftrag habe mit Design zu tun. «Wir lernen mit jedem Projekt dazu», erklärte Christian Vogel, «und wir verfolgen betriebsintern den Weg der kleinen Schritte für eine stetige Verbesserung von Arbeitsabläufen und Energienutzung.»

Vom Verlieren und Gewinnen

Im «Schlussgang» – dem Podiumgespräch «Holz, Design & Sägemehl» unter der Leitung von Sabine Achermann-Bucher, Redaktionsleiterin Entlebucher Anzeiger – griffen dann Schwingsport und Unternehmertum zusammen. Der aktuelle Schwingerkönig Matthias Glarner, Paul Vogel, Seniorchef und Obmann des eidgenössischen Schwingerverbandes, sowie Christian Vogel, sprachen über Verletzungspech, Tiefschläge und Erfolge, die Leidenschaft für das, was man (gerne) tut, vom Investieren und Zurückgewinnen –

und von der Fähigkeit, auch inmitten gut gemeinter Ratschläge seinen eigenen Weg zu finden und konsequent zu verfolgen.

Schwingsport als Lebensschule

Schwinger sei eine gute Lebensschule, resümierte Paul Vogel. Man müsse ab und zu Härte zeigen, lernen auch zu verlieren, um kurz danach dem Gegner das Sägemehl abzuwischen und ihm am Schluss die Hand zu reichen. Matthias Glarner, der als «Kleinunternehmer» mit seiner AG Schwingerkönig seinen Status mit modernen Mitteln vermarktet, weiss umgekehrt ebenfalls, was es heisst, Traditionen mit der Moderne zu verbinden. So setze er bei seinen Trainings auf innovative Methoden und leiste sich externe Coachings. Auch er habe sich für sein Comeback immer wieder neue Ziele gesetzt, versuche hartnäckig und mutig zu sein, Verantwortung zu übernehmen und «gross» zu träumen.

Mehr Bilder: www.anzeigervomrottal.ch

Ruswil: Spitex

Neue Geschäftsleitung bestimmt

Iris Keller-Ey wird die Geschäftsleitung der Spitex Ruswil übernehmen.



Esther Meister (links) mit der Nachfolgerin Iris Keller-Ey. Foto zvg

Sie tritt somit per 1. Juli die Nachfolge von Esther Meister an, die sich dazu entschieden hat, die Spitex Ruswil per Ende Juli zu verlassen: «Nach vier Jahren intensiver und bereichernder Zeit, werde ich die Spitex Ruswil mit etwas Wehmut verlassen. Sie freute sich über das grosse entgegengebrachte Vertrau-

en und die wertschätzende und angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren. «Ein grosses Lob spreche ich dem grossartigen Team und dem tollen Vorstand aus. Ich bin sehr stolz, was wir gemeinsam erreicht haben. Ich wünsche meiner Nachfolgerin, Iris Keller-Ey, von Herzen viel Freude und Zufriedenheit mit der neuen Herausforderung».

Grosse Erfahrung

Iris Keller-Ey bringt einen grossen Erfah-

rungs-Rucksack im Gesundheitswesen, sowie in der Betriebsleitung mit, welche sie gewinnbringend in die Non-Profit-Organisation einbringen kann. Die Spitex Ruswil ist ein privatrechtlicher Verein und stellt im Auftrag der Gemeinde Ruswil die Hilfe und Pflege zu Hause sicher. Finanziert werden die Aktivitäten des Vereins mit Einnahmen aus den eigenen Dienstleistungen, mit Subventionen durch die Gemeinde sowie mit Mitglieder- und Spendenbeiträgen. PD

Lokal aktuell

Öffnungszeiten

Ruswil. Die Gemeindebibliothek bleibt an den Brückentagen vom Freitag, 21. Juni, geschlossen.

Gemeindebibliothek

Wochenprogramm

Ruswil. **Nordic-Walking:** am Dienstag, 18. Juni, Besammlung um 9 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft bei Marianne Oberholzer, Telefon 041 495 22 45. – **Line Dance:** am Dienstag, 18. Juni, von 17.15 bis 18.15 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft bei Doris Helfenstein-Limacher, Telefon 041 495 24 87. – **Velofahren:** am Mittwoch, 19. Juni, Besammlung um 13.30 Uhr bei der Landi, Wollhuserstrasse 10 Auskunft bei Josef Meyer, Telefon 041 495 13 59 oder Markus Felder, Telefon 041 495 22 41. – **Singrunde:** am Freitag, 21. Juni, von 14.30 bis 15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte. Auskunft bei Franz Stocker, Telefon 041 495 36 00. **Senioren Aktiv**

Spaghetti-Essen

Werthenstein. Die JuBla Werthenstein lädt wieder zum alljährlichen Spaghetti-Essen ein. Am Donnerstag, 20. Juni, an Fronleichnam, ab 11 Uhr beginnt das Essen im Pfarrsaal Werthenstein. **JuBla**

Ausflug

Wolhusen/Ruswil. Wie jedes Jahr, führt der reformierte Frauenverein Wolhusen/Ruswil am Fronleichnamstag (Donnerstag, 20. Juni), seinen Ausflug durch. Trudi Meyer hat eine wunderbare Reise nach Schwarzsee (Fribourg) geplant. Die Fahrt führt durchs Entlebuch, via Schallenberg und Riggisberg an den idyllischen Schwarzsee. Nach einem feinen Mittagessen und einem kurzen Aufenthalt, geht die Reise über Plaffien – Schwarzenburg – Belp – Bowil (Erdbeeruchen) wieder zurück nach Wolhusen. Der Ausflug beginnt um 8 Uhr in Wolhusen und endet um 18.45 Uhr. Die Carfahrt inklusive Mittagessen kostet 57 Franken pro Person. Trudi Meyer, Telefon: 041 495 13 35 und Sabine Pelz, Telefon: 041 490 03 60 nehmen die Anmeldungen gerne entgegen. **Der Vorstand**

Flüchtlingssonntag

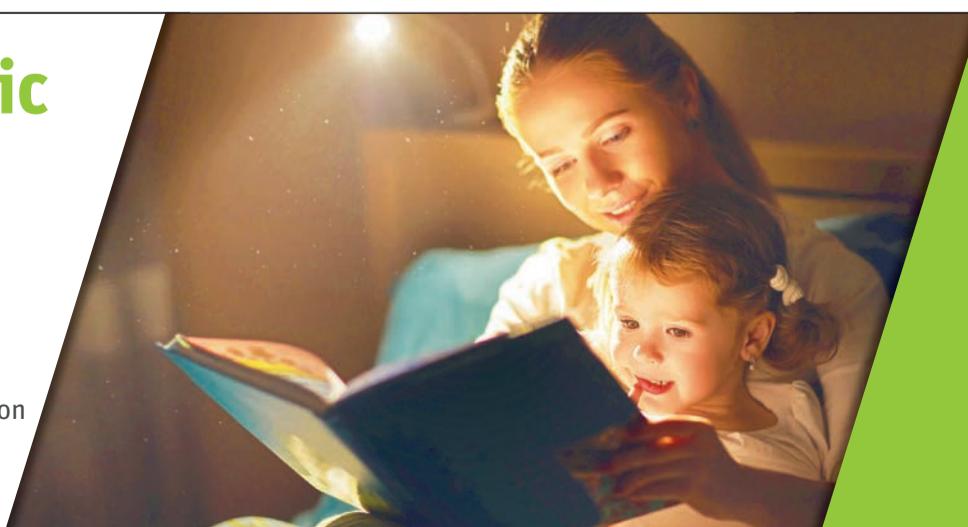
Wolhusen/ Ruswil. Am Sonntag, 16. Juni, wird in der Sonnenstube der reformierten Kirche, Wolhusen, Kuchen, Kaffee, Tee und Sandwiches verkauft. Der Erlös soll die grösste Not der Flüchtlinge lindern. Der Verkauf wird vom reformierten Frauenverein organisiert und findet nach dem Gottesdienst statt. **Der Vorstand**

Facebook: Auch auf Facebook halten wir Sie über das Geschehen in der Region auf dem Laufenden. «Liken» Sie dazu unsere Seite unter www.facebook.com/anzeigervomrottal

Anzeige

sigmatic

Heizsysteme
Gebäudeautomation
Solarsysteme
Klimasysteme



Erzählen Sie die Gutenachtgeschichte mit Sonnenenergie!

Wechseln Sie auf die Sonnenseite!

Gerne zeigen wir Ihnen, wie Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Ihren selbst erzeugten Strom auch nachts nutzen können.

Tel. 041 925 11 22, www.sigmatic.ch